

FAQ Jessup UHH

Allgemeines

Q: Was ist ein Moot Court und was ist der Jessup?

A: Ein Moot Court ist eine simulierte Gerichtsverhandlung. Im Jessup handelt es sich dabei um einen völkerrechtlichen Fall zu aktuellen Themen zwischen zwei fiktiven Staaten, der vor dem Internationalen Gerichtshof auf Englisch verhandelt wird.

Q: Wie viele Teammitglieder gibt es?

A: Vier. Zwei Applicants auf Seite des klagenden Staates und zwei Respondents auf Seite des beklagten Staates.

Q: Wie läuft der Wettbewerb ab?

A: Nachdem ihr es ins Team geschafft habt, werden im August 2020 die ersten Kennenlern-Treffen stattfinden und ihr werdet einige Grundzüge des Völkerrechts kennenlernen. Nachdem im Anfang/Mitte September der Fall veröffentlicht wurde, werdet ihr bis Anfang/Mitte Januar die Schriftsätze – sog. Memorials – erstellen. Dabei bekommt jedes Teammitglied eine Seite und zwei Klagepunkte zugeteilt. Sobald die Memorials abgegeben wurden, erarbeitet ihr euch aus eurer Recherche eure Plädoyers, die sog. Pleadings. Diese werdet ihr bis zu den National Rounds, die voraussichtlich Ende Februar/Anfang März stattfinden werden, beinahe täglich voreinander, vor ehemaligen Teilnehmer*innen, Professor*innen und vor Kanzleien üben und verbessern. In den National Rounds tretet ihr dann gegen die Teams der anderen Universitäten an und haltet eure Pleadings. Die besten 2-3 Teams qualifizieren sich dann für die Teilnahme an den International Rounds in Washington D.C. Der Jessup geht also über das gesamte Semester.

Q: Was habe ich von einer Teilnahme am Jessup?

A: Eine Teilnahme am Jessup wird euch als Freisemester auf euren Freischuss angerechnet. Zudem erhaltet ihr einen Seminarschein, einen Fremdsprachenschein sowie eine Schlüsselqualifikation. Darüber hinaus werdet ihr sehr eng betreut und gefördert, sodass ihr euch fachlich und persönlich weiterentwickelt. Am Ende des Jessup werdet ihr einen Großteil des Stoffes, den ihr für die Schwerpunktsprüfungen im Völkerrecht benötigt, bereits können. Außerdem werdet ihr mit Experten auf dem Gebiet des Völkerrechts auf Augenhöhe diskutieren, euer Englisch deutlich verbessern und mit eurem Team durch Höhen und Tiefen eng zusammenwachsen. Ihr werdet lernen, wissenschaftlich zu arbeiten, euch frei aber gewählt auszudrücken, auf hohem Niveau zu argumentieren und diskutieren und in Stresssituationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Damit seid ihr auch sehr gut auf Schwerpunktbereichshausarbeiten und mündliche Prüfungen vorbereitet.

Bewerbungsprozess

Q: Wie kann ich mich bewerben?

A: Eine Bewerbung sollte ein Motivationsschreiben sowie einen Lebenslauf (beides auf Englisch), eine Notenübersicht der bisher erbrachten Leistungen und sonstige Nachweise, die du für wichtig erachtest, beinhalten. Schick die Bewerbungsunterlagen bis zum 26.06., 24 Uhr entweder postalisch an Prof. Dr. Markus Kotzur, LL.M. (Duke Univ.), Jessup Moot Court Team der Universität Hamburg, Universität Hamburg, Fakultät für Rechtswissenschaft, Rothenbaumchaussee 33, 20148 Hamburg oder an jessup.jura@uni-hamburg.de.

Q: Wie lang muss das Motivationsschreiben sein?

A: Das Motivationsschreiben sollte 1-2 Seiten lang sein. Eine genaue Wortzahl gibt es nicht.

Q: Ab welchem Semester kann ich mich bewerben?

A: Eine Bewerbung ist nach Beendigung des Grundstudiums zu empfehlen. Solltest du das Grundstudium noch nicht beendet haben, ist das aber definitiv kein Ausschlusskriterium. Melde dich dann einfach unter jessup.jura@uni-hamburg.de.

Q: Wie gut muss mein Englisch sein?

A: Dein Englisch sollte ausreichen, um dich fließend unterhalten zu können, da schon die Bewerbungsgespräche auf Englisch stattfinden werden. Eine Festlegung auf ein Sprachniveau gibt es allerdings nicht.

Q: Wie läuft der Bewerbungsprozess ab?

A: Nachdem du deine Bewerbung eingereicht hast, finden die Bewerbungsgespräche statt. Mit deiner Einladung zum Gespräch werden wir dir drei Themen zur Auswahl geben. Zu einem Thema sollst du dann einen 5-minütigen Vortrag vorbereiten, den wir aber auch mit Fragen unterbrechen werden. Voraussichtlich werden die Gespräche via Zoom oder einer vergleichbaren Plattform stattfinden. Im Anschluss an die Bewerbungsgespräche werden wir mit einigen Tagen Abstand die vier Teammitglieder auswählen.

Q: Wie wichtig sind die Noten für die Bewerbung?

A: Die Noten sind nicht ausschlaggebend für unsere Entscheidung. Sie helfen uns nur, einen Eindruck von dir zu gewinnen.

Q: Kann ich mich auch bei mehreren Moot Courts bewerben?

A: Solltest du dich bei mehreren Moot Courts gleichzeitig bewerben, bitten wir dich, uns dies mitzuteilen, damit sich die Moot Courts untereinander abstimmen können und wir für alle eine zufriedenstellende Lösung finden können.

Während des Jessups

Q: Wie zeitaufwendig ist eine Teilnahme am Jessup?

A: Die Teilnahme am Jessup ist mit einem Vollzeitjob von ca. 40 Stunden vergleichbar. Erfahrungsgemäß investieren die Teammitglieder jedoch, gerade gegen Ende des Wettbewerbs, durchaus mehr Zeit.

Q: Kann ich während des Jessups arbeiten?

A: Eine kleine Nebentätigkeit ist grundsätzlich möglich. Bisher überschritt die Stundenanzahl pro Woche nicht mehr als maximal 10 Stunden. Teile uns in jedem Fall bitte mit, ob und wieviel du arbeitest, damit deine Arbeit in der Planung berücksichtigt werden kann.

Q: Kann ich Klausuren und Hausarbeiten im Sommer 2020 schreiben, obwohl ich am Jessup teilnehme?

A: Wenn du in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters 2020 noch eine Hausarbeit oder Klausur schreiben oder nachschreiben musst, ist das möglich. Allerdings solltest du für das Wintersemester 2020/2021 keine Prüfungsleistung planen, auch weil das die Anerkennung deines Freisemesters gefährden könnte. Solltest du bis September noch eine Prüfungsleistung geplant haben, die mit deiner Teilnahme am Jessup kollidieren könnte, teile uns das bitte aus Planungsgründen mit.

Corona

Q: Wie ist die Teilnahme durch Corona beeinflusst?

A: Natürlich können wir noch keine bindenden Angaben zum Ablauf machen. Derzeit gehen wir davon aus, dass der Jessup im nächsten Durchgang stattfinden wird. Ob aber die National und International Rounds in Person oder doch übers Internet stattfinden werden, das können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Jedenfalls die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich nicht in Person stattfinden können.